

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

270 (30.9.1933) Aus der Ortenau

Aus der Ortenau

Sondernummer des „Führer“

zur 10. Ortenauer Jubiläums-Herbstmesse vom 30. Sept. - 3. Okt.

Die Ortenauer Jubiläums-Herbstmesse

Von Oberbürgermeister Solter, Offenburg

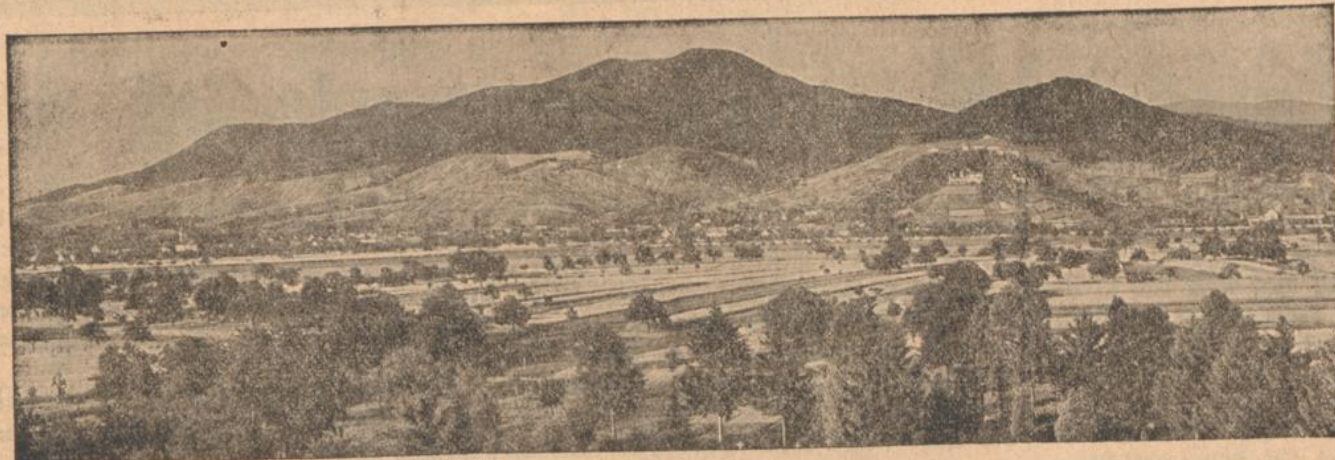
„Grenzlandnot“, dieses seit dem Ausbruch des Versailler Friedensbittat so oft gehörte und empfundene Wort, nie ist es zeitgemäßer gewesen wie heute. Die Grenzlandnot greift in unseren Tagen mehr wie je in alle Stände und Berufe unseres badischen Heimatlandes ein. Landwirtschaft, Gewerbe, Handel und Industrie, alle haben darunter zu leiden. Mit Wort und Tat ist unsere nationale Regierung bestrebt, das ganze deutsche Volk auf die Not unseres badischen Grenzlandes hinzuweisen und Mittel und Wege zu finden, derselben abzuwehren. Allenfalls im Lande regen sich aber auch die produktiven Kräfte, um durch tatkräftige Arbeit und zielbewusste Werbung unsere schöne Heimat wieder zur Geltung zu bringen und so unsere Not zu meistern.

Mehr wie jeder andere Landesteil hatte Offenburg und die Ortenau unter der Grenzlandnot zu leiden. Als nächste Nachbarstadt der Metropole des Elbes hat sie den damaligen Andrang der unglücklichen Volksgenossen zu bestehen, die grausam vom heimatischen Herde vertrieben, eine neue Heimat diesseits des Rheines suchen mußten. Brüderlich haben wir mit ihnen den damals noch so knappen Wohnraum und die recht beschränkten Lebensmittel geteilt. Als mit Zunehmen der Inflation „der große Ausverkauf Deutschlands“ begann, da mußte unsere Geschäftswelt mehr wie sonstwo veripären, wie sie trotz anscheinend guten Geschäftsganges von Tag zu Tag ärmer wurde. In allem Unglück traf uns am 4. Februar 1923 die feindliche Besetzung, die neben dem seelischen Druck und der Rechtlosigkeit des Kriegszustandes unser Wirtschaftsleben fast lahm legte, und uns von unserm Lebensnerv, dem Eisenbahnverkehr vollständig abschloß. Als Offenburg am 18. August 1924 wieder frei wurde, da war es Grenzland nach zwei Seiten geworden. Unser vordem so reger Verkehr mit unserem natürlichen Hinterland, Mittelbaden und dem Schwarzwald, war eingeschlafen, und die Kundenschaft unseres Handels, Gewerbes und unserer Industrie hatte vielfach andere Wege gesucht und gefunden. Viel galt es aufzubauen, von dem, was jene unglückliche feindliche Besetzung zerstört hatte.

Aber Not lehrt nicht nur Beten, sondern auch arbeiten. Stadtverwaltung und Bürgerschaft waren sich einig, daß nur durch tatkräftiges Zugreifen, Arbeiten und Werben, das Wirtschaftsleben, vor allem Handel und Verkehr, wieder in Gang gebracht werden können. Wenn in früheren Jahrhunderten eine Gemeinde durch Kriegsnot, Seuche, Mißwachs oder einem sonst-



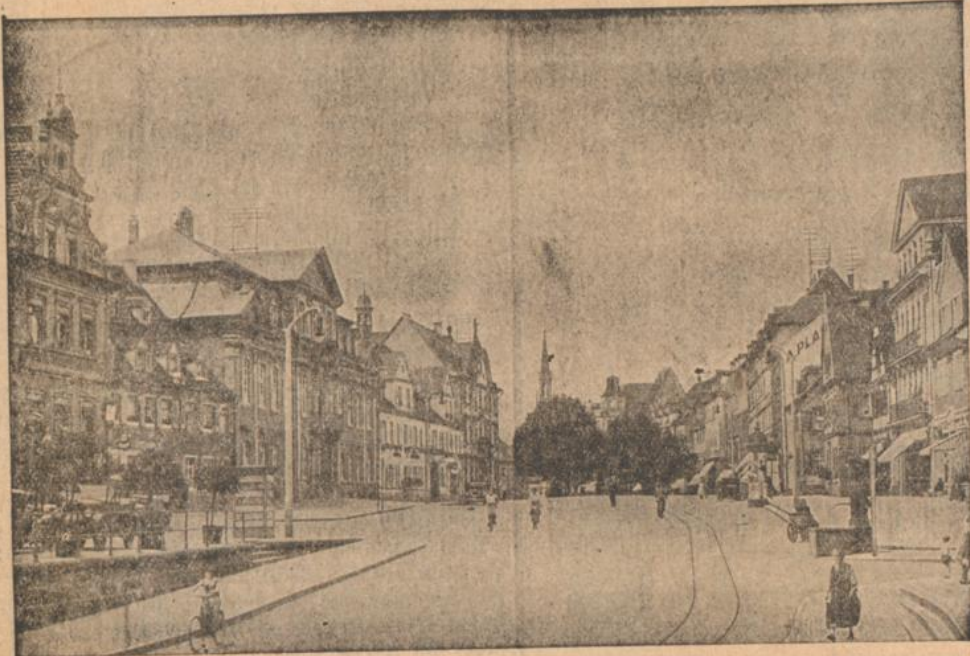
Der Neptunbrunnen auf dem Offenburger Marktplatz



Die Ortenau ist ein mit Obst und Wein reich gelegenes Gebiet. Bild auf das Obst- und Weinbaugebiet bei Ortenberg. Im Hintergrund das Hohe Horn

Obst und hat damit zum Absatz nicht unbedeutend beigetragen.

Die nach der Befreiungszeit in verständnisvoller Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land erstmals abgehaltene Ortenauer Herbstmesse hatte Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau der Ortenau für den Ausstellungsgedanken für immer gewonnen. Schon im nächsten Jahre wurde allgemein nach einer Wiederholung verlangt, und so ist die Herbstmesse zu einer Dauereinrichtung geworden, die in ununterbrochener Folge jedes Jahr zum ersten Sonntag im Oktober sich wiederholt hat. Aber der Umfang der Ausstellung wurde allmählich erweitert. Je nach dem Ausfall der Ernte wurden Wein, Branntwein, Honig und andere Erzeugnisse der Landwirtschaft, des Gartenbaues und ihrer Nebenbetriebe mit aufgenommen. In dem Gedanken der Absatzwerbung für Landwirtschaft und Gewerbe trat der der Belehrung und Schulung auf den verschiedensten Gebieten. Das landwirtschaftliche, gewerbliche und hauswirtschaftliche Schulwesen wurde durchgeführt, Kunst- und Kunstgewerbe in den Dienst der Ausstellung gestellt und auch der Heimatkunde und der Heimatgeschichte der ihr gebührende Raum eingeräumt. In guter Erinnerung wird bei vielen Ausstellungsbesuchern noch die Jagdausstellung und die im vorigen Jahr veranstaltete Fischereiausstellung sein. So wurde die Ortenauer Herbstmesse allmählich zu einer periodischen Schau alles dessen, was Landwirtschaft, Garten- und Obstbau der Ortenau, was Handel- und Gewerbe, künstlerisches und kunstgewerbliches Schaffen und öffentliches und privates Unterrichtswesen zu leisten vermögen. Mancherlei Belehrung und Befruchtung hat auch der Arbeitsmarkt durch diese re-



Hauptstraße vom Stadtbüchel aus gesehen

gen Unglück der Verarmung anheimfiel, dann pflegte landesherrliche Fürsorge durch Verleihung eines Marktrechts zu helfen. Ein neuer Markt zog den Verkehr an und wurde für manche Stadt schon zum Segen. So entschloß sich auch damals in unserer höchsten Grenzlandnot die Stadtverwaltung durch Schaffung eines Marktes für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe die Verkehrsbeziehungen mit unserer Nachbarschaft wieder aufzunehmen und Stadt und Land sich wieder näher zu bringen. Es sei dankbar anerkannt, daß unsere Ortenauer Landwirtschaft, die durch den fehlenden Absatz ihrer Produkte nach der Kreishauptstadt selbst schwer gelitten hatte, die dargereichte Hand freudig ergriff und durch ihre Mitarbeit wesentlich zum Gelingen der ersten Ortenauer Herbstmesse beigetragen hat. In knapp sechs Wochen mußte die erste Ortenauer Herbstmesse geschaffen werden: Obst- und Gartenbau sowie einheimisches Gewerbe waren ihre Hauptausstellungsgegenstände. Trotz mancher Unvollkommenheiten bedeutete die Messe einen durchgreifenden Erfolg, vor allem lenkte sie, begünstigt dadurch, daß das Jahr 1924 einen außerordentlichen Obstertrag gebracht hatte, die Aufmerksamkeit der Käuferwelt auf das Ortenauer

gelmäßigen Ausstellungen erfahren. Es sei nur daran erinnert, daß das so schwer um seine Existenz ringende Handwerk dabei immer eine erwünschte Arbeitsgelegenheit gefunden hat.

Zum 10. Male tritt nun die Leitung der Ortenauer Herbstmesse dieses Jahr auf den Plan. Mancherlei Konkurrenten sind ihr in der näheren und weiteren Umgebung in der Zwischenzeit erwachsen. Allenfalls im badischen Land hat der Gedanke einer zielbewussten Werbung für unsere einheimischen Erzeugnisse Fuß gefaßt, überall das gleiche Streben, ihnen Geltung zu verschaffen, vor allem in der großen Grenzlandmesse in der Landeshauptstadt, die aus allen Teilen des Landes so reichlich besichtigt war. Die Herbstmesse-Leitung darf hoffen, daß trotzdem die 10. Ortenauer Messe, Jubiläumsmesse möchten wir sie mit einem gewissen Stolz nennen, die ihr gebührende Beachtung in Stadt und Land finden wird. Wir waren bemüht, auch dieses Jahr wieder einen Einblick in die so vielgestaltige Struktur unserer einheimischen Wirtschaft zu geben und das Ausstellungsmaterial in schöner wohlgeordneter Form zur Schau zu bringen, um dem Besucher neben Kaufgelegenheit auch Anregung und Freude beim Schauen zu bieten.

Was bringt die Ortenauer Jubiläums-Herbstmesse?

Ohne eine katalogmäßige Aufzählung geben zu wollen, sei hier kurz auf die hauptsächlichsten Ausstellungsabteilungen hingewiesen. Der 1. Platz ist wieder dem

Obstbau

der Ortenau eingeräumt, neben der Gärtnerei unser ältester und treuester Aussteller. Ist auch leider das Obstertragnis dieses Jahr bei weitem nicht so reichlich ausgefallen wie im ersten Ausstellungsjahr und hat es dem fleißigen Obstzüchter auch nach der Quantität vielfach eine Enttäuschung bereitet, so ist doch dafür die Qualität eine um so bessere. In entsprechender Packung sind die besten Sorten unseres hochentwickeltesten Obstbaues zur Ausstellung gebracht und geben auch dieses Jahr wieder Zeugnis von den bemerkenswerten Fortschritten, die unser Obstbau durch eine gute Sortenwahl, sorgfältige Baumpflege und Schädlingsbekämpfung und durch gefällige Sortierung und Verpackung gegenüber früher gemacht hat.

Sollte diese Ausstellung nicht jeder Hausfrau es einhämmern, daß wir nicht nötig haben, ausländisches Obst und Südkrüchte zu kaufen?

Der Stolz des Schwarzwaldes, das Rirschwasser, ist seit längeren Jahren das 1. Mal wieder in einer Sonderschau vertreten und wirbt um Absatz.

Einen Einblick in die bäuerliche Heimkultur vermittelt eine von der NS-Bauernschaft veranstaltete Ausstellung. In dankenswerter Weise in Erkenntnis der Tatsache, daß Bauernschaft und Stadtverwaltung zusammen die Herbstmesse geschaffen haben, veranstaltet die NS-Bauernschaft auch ihr Erntedankfest am Herbstmesse-Sonntag in Offenburg und bringt damit den Gedanken der

Verbundenheit zwischen Stadt und Land augenfällig zum Ausdruck.

Der von ihr veranstaltete Bauern-Festzug wird eine erwünschte Bereicherung des bunten farbigen Lebens am Herbstmesse-Sonntag bringen. Die Gartenbaukunst in ihren verschiedenen Zweigen, wie Gemüsebau, Blumenzucht und -Züchtung, Gartengestaltung und Friedhof-Gärtnerei, wetteifern wie in früheren Jahren, auch dieses Jahr wieder, Proben ihrer Leistungsfähigkeit zu geben.

Ein besonders großer Raum ist im Jubiläumsjahr dem einheimischen

Gewerbe und Handel

eingeräumt. Der Offenburger Einzelhandel tritt dieses Jahr mit einer originellen Neuerung auf. Wohl hat er auch in früheren Jahren beachtenswerte Proben seiner Leistungsfähigkeit gegeben. Er wird in diesem Jahre eine ganze Geschäftsstraße als geschlossenes Ganzes bringen. In langen Zeilen reißt sich Schaufenster an Schaufenster, die Waren zweck-



Offenburg vom Nebgelände aus gesehen

mäßig geordnet und dekorativ aufgebaut. Der Offenburger Einzelhandel will damit den Gedanken zum Ausdruck bringen, daß es nicht genügt, wie es so oft bei der Gewerbeschauen geschieht, möglichst viele Gegenstände system- und planlos anzuhäufen, sondern daß der Kaufmann auch dem kritischen und anspruchsvolleren Besucher etwas bieten muß.

Das

Handwerk

das mit bemerkenswerten Arbeiten vertreten ist, hat die Erzeugnisse seiner Kunstfertigkeit gleichfalls in sehr ansprechender Form zur Ausstellung gebracht.

Die Vielseitigkeit und Qualität der ausgestellten Arbeiten und Waren dürften auch den anspruchsvollsten Käufer befriedigen und ihm beweisen, daß er nicht nötig hat, zur Deckung seines Bedarfs in die Großstadt zu reisen.

Auch für das Offenburger Handwerk ist das Jahr 1933 ein Jubiläumsjahr. Im Jahre 1823 wurde die Offenburger Gewerbeschule errichtet. Aus kleinen und bescheidenen Anfängen als eine Art Sonntagschule, hat sie sich zu ihrer heutigen Bedeutung für den gewerblichen Nachwuchs in Stadt und Land entwickelt. Generationen von Handwerksmeistern sind durch die Schule gegangen und haben darin ihre Ausbildung gefunden. In dem die Errichtung der Anstalt bestätigenden Erlasse der Regierung des Mittelrheingebietes in Raftatt vom 7. 12.

1882 wurde als Zweck der Anstalt bestimmt:

„Die Anstalt soll die mehr theoretische und geistige Ausbildung der Gewerksleute, welche ihnen bei der rein praktischen oder mechanischen Unterweisung in den Werkstätten nicht zuteil wird und die zur besseren Vervollkommnung unentbehrlich ist, durch wissenschaftlichen Unterricht fördern und sie mit mehr Geistesaktivität arbeiten lehren.“

Was lag näher, als daß die Gewerbeschule auch einmal nach außen hin zeigen wollte, ob sie dieser ihr bei der Errichtung vor 100 Jahren gestellten Aufgabe nachgekommen ist. Die Schulleitung hat unter dankenswerter Unterstützung des gesamten Handwerkerstandes eine umfassende Schau ihrer Lehrtätigkeit auf theoretischem und praktischem Gebiet,

sowohl aus der jetzigen Zeit, wie in der Vergangenheit zur Ausstellung gebracht. Ein gutes Stück handwerklichen Schaffens und Könnens in diesen 100 Jahren, die dem Handwerk so grundlegende Umwälzungen seines Betätigungsbereiches gebracht haben, werden dem Besucher vorgeführt und darf des besonderen Interesses sowohl des Kenners wie des Laien gewiß sein. Wer es noch nicht wüßte, kann es aus dieser Schau ersehen, daß auch heute in unserer industriell so entwickelten Zeit dem Handwerk noch ein reichliches Betätigungsfeld verbleibt und daß auch der industrielle Arbeiter einer guten handwerksmäßigen Schulung nicht entbehren kann.

Eingebaut in die Schau der Gewerbeschule ist eine

Sonder-Ausstellung des Licht-technischen Instituts

bei der Technischen Hochschule in Karlsruhe, welche das erste Mal in einer kleineren Stadt gezeigt wird und die bei der großen Bedeutung welche die Beleuchtungstechnik für die Werbung heute einnimmt, bei Fachleuten wie Interessenten lebhaftes Interesse finden wird.

Erfreulicherweise haben auch unsere einheimischen Künstler wieder beträchtlich zum Gelingen der Ausstellung beigetragen.

In Malerei, Plastik und graphischem Kunstgewerbe, zeigen sie, was sie in diesem Jahr an künstlerischen Arbeiten geschaffen haben. Ihre reichhaltige Schau wird sicher, wie im vorigen Jahr, dieselbe Beachtung bei allen Freunden einer bodenständigen Kunst finden.

Karl-Blos-Ausstellung im Bürger-jaal.

Eine ganz besondere Freude für die Ausstellungsleitung war es, dieses Jahr einen einheimischen Künstler, auf den das ganze badische Land stolz sein darf, für unsere Ausstellung zu gewinnen. Professor Karl Blos, der bekannte Münchner Künstler, der in Offenburg seine Jugendjahre verlebte und hier die ersten Anregungen für das künstlerische Schauen und Schaffen gewonnen hat, hat sich in lebenswürdiger Weise bereit erklärt, uns eine stattliche Anzahl seiner Werke zur Ausstellung zu überlassen und das Aufhängen der Bilder im Bürgerjaal selbst zu leiten. Wie so viele große Künstler der Vergangenheit ist es dem Meister wahrlich nicht leicht geworden, unter dem Druck der kleinbürgerlichen Verhältnisse sich zur Kunst durchzuringeln. Aber der Genius brach sich allen Hindernissen zum Trotz Bahn und heute ist Karl Blos als einer der besten Meister der Kunstmetropole an der Isar von jedem Kunstfreund geschätzt.

Vielseitig ist das Schaffensgebiet des Künstlers; es umfaßt neben prächtigen lebenswarm gemalten Bildnissen besonders jene malerischen Innenräume, von denen ein Bild schon vor Jahren bei der G r i m m l e h n e n -Ausstellung hier ausgestellt und das Entzücken der Kunstfreunde erweckt hat, und was unseren Landsmann besonders sympathisch macht, vor allem den Schwarzwald mit seinen ersten Landschaften und fernigen Volkstypen.

Es ist für uns eine besondere Freude, gerade in der heutigen Zeit, die sich ankündigt, mit einer übermodernen auf grobe Effekthascherei und den Kultus des Häßlichen eingestellten Kunst anzuknüpfen, einen Künstler in seiner Heimat wieder zur Geltung zu bringen, der unerbittlich vom Zeitgeist, seinen Weg gegangen und großes zeichnerisches und malerisches Können mit deutscher Gemütsstärke verbindet.

Neubau der Firma Kimmmerle-Hess

Der Neubau der Firma Kimmmerle-Hess, der nun auf die Herbstmesse fertig geworden ist, hat das Straßenbild Offenburgs auf das Vorteilhafteste verändert. Der helle, mit Platten belegte Bau ist schon von weitem sichtbar und erweckt bei jedem Fremden einen großstädtischen Eindruck.

Die Firma Kimmmerle-Hess wurde im Jahre 1889 als Kürschnerei und Mäntelgeschäft gegründet. 1910 fand der erste Umbau, 1904 die Ueberführung des Herrn Hess nach Offenburg und im Jahre 1910 dessen Eintritt in das Geschäft Kimmmerle statt. Mit der Vermählung des Herrn Hess mit der Tochter des Herrn

Kimmmerle (1911) war die Erweiterung des Geschäftes zu einem Hause für moderne Pelzwaren und Herrenartikel gewährleistet.

Seither ist jedem Offenburger bekannt, daß es Herrn Hess' größtes Bestreben war, das Geschäft auf die Hauptstraße zu bringen. Die Schwierigkeiten wurden beseitigt durch die Erwerbung des Stern'schen Hauses, ganz in der Nähe seiner ehemaligen Geschäftsräume. Es wurde Vertauschung der Baupläne durch Herrn Hess und Adler, welsch letzterer das Blatt'sche Haus erworben hatte, vorgenommen, 1919 wurde das Gebäude der Firma Kimmmerle großzügig umgebaut, nachdem 1918 Bombenwürfe den Laden schwer beschädigt hatten.

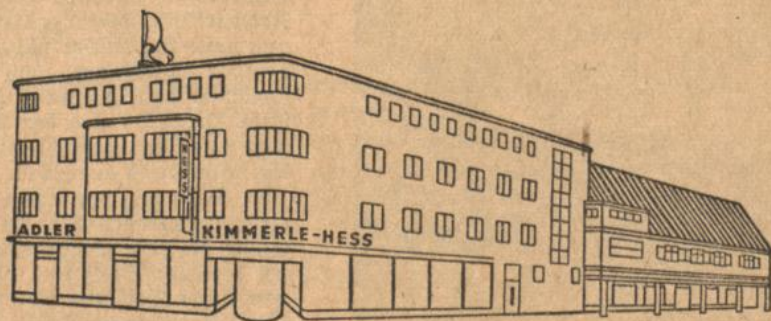
1933, also vor wenigen Wochen, wurde das Stern'sche Haus abgebrochen und der gemeinsame Neubau durch die Herren Hess und Adler hochgeführt. Entwurf und Ausführung stammt von den Architekten Dipl. Ing. Wader und Müller.

Das Haus Hess war stets ein ganz bedeutendes Spezialgeschäft innerhalb Offenburgs und darüber hinaus.

Herr Hess war immer tätig gewesen im Offenburger Einzelhandel. Wir hoffen, daß ihm sein Kundenkreis auch in den neuen Räumen treu bleiben möge; unsere besten Wünsche begleiten ihn in den herrlichen, unser Stadtbild nur verschönernden Bau auf der Hauptstraße.



Vor einem Jahr: Sanitätshaus Emil Blatt und Otto Kraus, Damenmoden (fr. Stern'sches Haus)



Heute steht an dieser Stelle der prächtige Neubau der Firmen Kimmmerle-Hess und Adler

Reise und Verkehr

Verwaltungssonderzüge zur Ortenauer Herbstmesse und Erntedankfest in Offenburg

Während der Jubiläumsherbstmesse in Offenburg werden von allen Seiten im Umkreis von 100 Kilometer Sonntagsrückfahrarten ausgegeben von Samstag 12.00 Uhr. Bis Dienstag 24.00 Uhr. Die gleiche Vergünstigung gewährt die Mittelbadische Eisenbahn A.-G. von sämtlichen Nebenbahnhöfen.

Für das Erntedankfest am Sonntag werden außerdem Verwaltungssonderzüge mit 50 Prozent Fahrpreisermäßigung eingestellt mit folgendem Fahrplan:

Vierach 12.45 Uhr
Schönberg 12.50 Uhr
Geigenbach 12.58
Ohlsbach 13.03 Uhr
Ortenberg 13.08 Uhr
Offenburg an 13.13 Uhr.

Rückfahrt 13.45 Uhr mit Halt auf sämtlichen Zwischenstationen, Vierach an 19.14 Uhr.

Rahr-Dinglingen 12.50 Uhr
Friesenheim 12.57 Uhr
Niederschopfheim 13.04 Uhr
Schutterwald 13.10 Uhr
Offenburg an 13.16 Uhr

Rückfahrt 13.00 Uhr mit Halt auf sämtlichen Zwischenstationen, Dinglingen an 19.27 Uhr.

Nebenbahn Altenheim ab 12.38, Schutterwald 12.53, Offenburg (Wiede) an 12.02, außerdem Kurzzug Altenheim ab 13.27, Schutterwald 13.40 Offenburg an 13.49 Uhr.

Rückfahrt mit Kurzzügen freigestellt. Die Nebenbahn gewährt am Sonntag von sämtlichen Bahnhöfen nach Offenburg Fahrpreisermäßigung von 50 Prozent. Die einfache Fahrkarte gilt also gleichfalls für die Rückfahrt am selben Tag.

Schaufenster-Strasse des Einzelhandels,

in der landwirtschaftlichen Halle

Es beteiligen sich diese hier inserierenden Firmen:

Friedrich Lauth

Offenburg
Hauptstraße 35
Telefon 1822

**Stoffe aller Art
Aussteuerartikel**
amtlich zugelassene Vertriebsstelle
der S. A. und S. S. Parteipartikel

Gold Pfeil

Lederwaren
das deutsche Spitzenfabrikat!
REISE-KOFFER

finden Sie im Fenster 2 und 28
**KOFFER Lederwaren-
Spezialhaus KIRN**
Offenburg, Hauptstraße 61 und Metzgerstraße 6

Zur Herbstmesse bieten wir in großer
Auswahl zu billigsten Preisen an:

Aluminiumkochgeschirre und Aluminiumbesteck
Emaillierwaren u. silberhell verzinkte Geschirre
Kaffee- und Teeservice, dekoriert oder Goldrand
Zafelservice für 6 u. 12 Pers., feston mit Goldr.
Waschgarmenturen und Küchengeschirre
Weinservice, Kristall
Bierservice - Bierservice
Gelegenheitsgeschenke und Spielwaren

Kaufhaus Weiher

Offenburg - Hauptstraße
Spezialgeschäft für Hands- und Küchengeschirre

Die aparte Damentasche
Die schöne Reißverschluss-tasche
Den praktischen Koffer
zeigt in Kofe 26 und 55 (7217)

LINK

Lederwaren u. Reisekoffer
Offenburg, Langestraße 10

Karl Hagen

Steinstraße 86 - Stand Nr. 68 (7207)

zeigt:
Marmor-Schreibgarnituren
Damentaschen- und
Schreibmappen-Neuheiten

Sport- und Spielwarenhause
Spezialgeschäft

KARL WEISSER

Offenburg (Baden)

gegenüber der evangel. Kirche

Vertriebsstelle für Ausrüstungen
der A. S. D. A. B.

Wir zeigen die letzten Neuheiten in
Schwarzwald-
WOLLE

Alleinverkauf Erzeugnisse der einzigen
für Offenburg bei: badischen Wollspinnerei.

ALEX PLANK

Offenburg i. B.

Hauptstraße 81

Für den Herbst
Mercedes-Schuhe

Schuhhaus ERNST

Offenburg i. B. - Lindenplatz 4
Telefon 1867

Kauft am Platz!

Es kann nicht oft genug gesagt werden:

Kauft am Platz!

Kauft in einheimischen Geschäften!

Glücklicherweise wird diesem Ruf heute etwas mehr Beachtung geschenkt wie einst. Vor einigen Jahren noch hielt man es in Kreisen des „besseren Bürgertums“ für besonders vorteilhaft und geistreich, am Wochenende nach auswärts zu fahren, um bei „Lieg“ oder „Knopf“ für billiges Geld irgend eine Ramschware einzukaufen. Fahrkarten und Zehrgeld wurden natürlich bei dem „vorteilhaften“ Geschäft nicht mitberechnet. Es muß offen gesagt werden, gerade die Frauen gewisser höherer Beamten der Stadt waren es, die die Parole „Kauft in einheimischen Geschäften“ als rückständig ablehnten und mit überheblichen Lächeln darüber hinweggingen. Die Neigung, in auswärtigen Warenhäusern einzukaufen wurde allerdings gestärkt durch die Messenreklame einheimischer Zeitungen, die es nicht verabscheuten, gegen klingende Münze eine aufbringliche Reklame für auswärtige lächerliche Geschäfte zu betreiben. Es war tatsächlich so, wenn man heute vielleicht auch nicht gerne daran erinnert sein möchte.

Endlich sind jene Zeiten vorüber! Das Publikum erkennt mehr und mehr, daß auswärts getätigte Käufe fast in allen Fällen unrentabler sind, wie solche in einheimischen Geschäften. Aber noch viel mehr muß berücksichtigt werden. Steigert sich der Umsatz des einheimischen Handels, so kommt das der gesamten Bevölkerung zugute. Es werden mehr Steuern bezahlt, und neue Arbeitskräfte können eingestellt werden. Gerade der kaufenden Frauenvelt kann das nicht genug eingehämmert werden. Jede Ankurbelung der einheimischen Wirtschaft führt zur Senkung der öffentlichen Lasten für alle! Der kluge und verantwortungsbewußte denkende Käufer weiß das. Nur unberechtigte Eitelkeit und Kurzsichtigkeit können zu anderer Meinung führen.

Ein Gang durch die Ausstellung des Offenburger Einzelhandels sowie durch die gesamten Ausstellungsräume der Ortenauer Herbstmesse wird aber alle Zweifler zur Ueberzeugung bringen, daß die Offenburger Geschäftswelt alles in bester Auswahl und zu günstigen Preisen bietet was man zum täglichen Leben benötigt.

Auch Ihr Schuhhaus
dürfte das
Schuhhaus Bross
sein.

Offenburg - Steinstraße 11
(7218)

Martha Schnezl Ww.
Offenburg - Fischmarkt 2

Empfehle großes Lager in sämtlichen

Babyartikeln

Wäsche - Strümpfe

Spezialabteilung:

Handarbeiten und Wolle

Ausstellung Fenster 49
(7151)

Das gute Fachgeschäft für

Damenhüte

größte Auswahl - elegant und billig

Umarbeitungen

werden besten Handwerks

Elly Kraus - Offenburg
(7148)

Gitter und Drahtgäule

Drahtgeflechte u. Drahtgewebe

Patentrüste und

eiserne Kinderbettstellen

Gebrüder Schmid, Offenburg

Inhaber: Jakob Schmid

Draht- und Eisenwaren-

Fabrik und Handlung

Schloßerei

Galvanisleranstalt für

Kadmium

Offenburg, Ritterstr. 14, Telefon 1845

DAMEN-HÜTE

Zur Saison-Eröffnung zeigt Ihnen

die neuesten Modelle in gr. Auswahl.

Umarbeitungen

werden prompt und billig ausgeführt

Frieda Wöhrle

Offenburg - Pfarrstraße 2

Zur Herbstmesse Kofe 47
(7216)

Heinrich LITTERST

Hauptstraße 92 beim Rathaus

Beleuchtungskörper

Elektrische Apparate

Rundfunkapparate:

Siemens, AEG, Saba, Mendel,

Telefunken u. a.

Zur Herbstmesse Kofe 16
(7146)

Bollschweiller-Klett

ist das führende Fachgeschäft für

gelegene Qualitäts-, Gebrauch-,

und Geschenk-Artikel in:

Glas

Porzellan

Kristall

und Keramik

bei billigster Preisstellung!

Offenburg - Steinstraße 9
(7204)

Die beiden Spezialgeschäfte

Modesalon

J. Schäfer

Hauptstraße 80

zeigen im Stand 45 die letzten Neuheiten der Saison

Schirmfabrik

P. Staib

Ritterstr. 2 - Hauptstr. 70

Herbst- und Winter-Neuheiten

in allergrößter Auswahl!

Herrens, Damens und Kinder-Wäsche

Damens u. Kinder-Strickkleider

Pullover - Westen

Tricotagen - Strickwaren

Handschuhe - Strümpfe

Handarbeiten - Modewaren

--- Garne ---

Karl Theodor Meyer

Moden- und Wäschehaus

Offenburg - Hauptstr. 60

Neue Stoffe

für das

Herbstkleid und den Wintermantel

Streifen und Schotten

Meter 1.00, 1.20, --- 95 A.A.

Wollmisch,

das solide Alltagskleid

Meter 3.--, 2.50, 1.80 A.A.

Einfarbige Wollstoffe,

weiche Crepegewebe,

Meter 2.--, 1.65, 1.25 A.A.

Tauentw.

140 breit, Meter 4.-- A.A.

Wintermantelstoff,

moderne Muster,

Meter 7.20, 5.--, 3.50 A.A.

Marengo- und Chevron.

Mantelstoffe.

Meter 8.50, 6.--, 5.50 A.A.

Boucle-Mantelstoffe,

schwarz u. dunkle Farben,

Meter 9.80, 8.--, 7.--, 6.--

Jacob Schley Nachf., Manufakturwaren

Offenburg (Baden)

Steppdecken - Daunendeden

Kamelhaar- und Wolldecken

sind in großer Auswahl eingegangen!

Beständigen Sie meine Schaufenster

in der Ausstellungshalle!

KARL SCHERWITZ, Offenburg i. B.,

Hauptstraße 69 (am Marktplatz) (7221)

Sonder-Angebot!

Nur gültig vom 1. Oktober bis 8. Oktober 1933

Schnellvervielfältiger FRAMO-Rotary

vollautomatisch, einschl. kompl. Zubehör,

dazu gratis ein passender Tisch

Zusammen nur 78.- Mark.

Verlangen Sie sol. Brosch. oder unverb. Vorführung

Franz Müller, Offenburg, Hauptstr. 56

Büromaschinen - Büromöbel - Bürobezug

Hauptstraße 56 (7149) Telefon 1116

Wir wollen zufriedene Käufer!

Deshalb empfehlen wir die

Marke Bleyle

mit besonderer Vorliebe. Wer einmal Bleyle

ausprobiert hat, der kauft diese gute und preis-

würdige Kleidung immer wieder. Es ist wahr:

Wer Bleyle kauft kauft Bleyle!

Beachten Sie in der Halle Schaufenster 14,

sowie meine Schaufenster, Orberstraße 19

Josef Fäßler, Offenburg

Weiß-, Wollwaren, Herrenwäsche

Große Sonder-Möbelschau

während der Herbstmesse

im großen Saal der Michelhalle

Eintritt frei

Prachtvolle Formen

in erstklassiger deutscher Werkstättenarbeit

zu Sonderpreisen! (7215)

OFFENBURGER MÜBELHALLE

M. SCHAFFHEITLE, Kesselstraße 6

CARL KACHELEN - Offenburg

Geschenkartikel wie:

Briefpapiere, Füllhalter,

Schreibmappen und

Schreibgarnituren,

Schreibzeuge, Brieftaschen

in großer Auswahl!

Bürobedarf und Schreibmaschinen

Offenburger Industrie

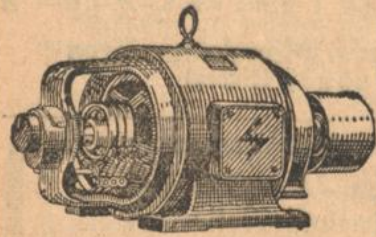


Der treue
Kamerad

VIVIL
das Pfefferminz

Friedrich Streb, Offenburg i. B.
Gaswerkstr. 19-21
Telefon Nr. 1227

Maschinenbau



**Verkauf und
Reparatur**
aller elektr. Betriebs-
und Arbeitsmaschinen
**Neu- und
Umwindung**
Elektr. Geschäft der
Brande am Platz

Verchromen

von Tischbestecken u. geeigneten Haushalt-
gegenständen, von Autoteilen u. Metallwaren,
wie auch Vernicklungen jeder Art,
Auffrischen von Lampen und Be-
schlägen prompt und billig. Telefon 1110.
M. Ettwein, Offenburg
Galv. Anstalt.

Die Offenburger Industrie.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich Offenburg, durch seine zentrale Lage bevorzugt, zu einer lebhaften Verkehrs- und Industriestadt entwickelt. Als Knotenpunkt der wichtigen Bahnlinie Holland - Rheinland - Schweiz, Hamburg und Berlin - Mitteldeutschland - Schweiz - Italien war es selbstverständlich daß sich hier eine blühende Industrie entfalten konnte. Neben diesen Vorteilen muß auch die Lage in der Nähe des Rheines mit dem leicht erreichbaren Umschlagplatz Kehl, erwähnt werden.

Nächst diesen natürlichen Voraussetzungen für das Gedeihen einer jeden Industrie war es in erster Linie die Stadt Offenburg selbst, die durch den Bau eines großzügig angelegten Industriegeländes neuen Unternehmen in jeder Weise entgegenkam. So wuchs die Offenburger Industrie im Laufe der Jahre zu tausenden bedeutenden Unternehmen heran, die nicht nur fähig waren innerhalb unserer Landesgrenzen, sondern die auch draußen in der weiten Welt einen unerschütterlichen Ruhm genossen.

Hier sei an erster Stelle der Metallindustrie gedacht. Offenburg besitzt eine Glasplakatefabrik, zwei Weltfirmen für Emailplakate und geätzte Metallbilder und ferner eine bedeutende Glasbuchstabenfabrik. Dazu kommen Glaschleifereien, dann die erst kürzlich weiter ausgebauten Spinn- und Weberei, ferner Seidenfärberei, Leinwandweberei und Bleicherei. Vergessen dürfen aber nicht werden die beiden Bierbrauereien, Kronens und Wagnerbräu, die Zigarrenfabriken und nicht als letzte die bekannte „Vivil“-Pfefferminzfabrik.

Diese groß angelegte Industrie bedingt selbstverständlich gewaltige Geldumsätze, wodurch sich alle bedeutende Banken veranlaßt sahen, hier Zweigstellen zu errichten. Vertreten sind: Reichsbank, Dresdener Bank, Deutsche Diskontogesellschaft A.G., Vereins- u. S.m.b.H., städtische Sparkasse und die Landwirtschaftsbank.

Wir dürfen heute die berechtigte Hoffnung hegen, daß in Bälde die teilweise noch stillstehenden Betriebe ihre volle Arbeit wieder aufnehmen können, damit dem werktätigen Volksgenossen wieder das gegeben werden kann, was unser nationalsozialistisches Programm gebieterisch fordert:
Arbeit und Brot!

Philipp Kirsch
SYSTEM KIRSCH
OFFENBURG
- GEGRÜNDET 1895 -

FABRIKATIONS - PROGRAMM

KOCHEN-SPÖLTISCHE
f. Haushaltungen und Großküchen -
Branntwein-Brennereien - Arbeiten
in Kupfer, Aluminium, V2A-Nirosta
usw. - Verzinnungen

WIRTSCHAFTSBOFETTS
Eisschränke für Haushaltungen und
Gewerbe - Milkkühlthecken - Schau-
schränke für Eiskühlung - Kühl-
raumtüren und Kühlanlagen

Raudt den
Qualitäts-
Schweizerstumpen

Efkaso

Schweizerstumpen- und
Cigarrenfabriken

Franz Kratzer, Offenburg i. B.
- Gegründet 1867 -

Franz Fischer jr., Offenburg i. B.
Nachf. Andreas Oebenauer
Gründungsjahr 1769 (7057) Badstraße 5
Fabrikation von Holzschuhen u. -sohlen
Handarbeit / Schuhe, Motorrad-
und Marschstiefel / Schäfte nach Maß
Beberhandlung - Schuhmacher-Verarfsartikel

Becht & Gehring
Offenburg

Bahnmitl. Rollfuhrunternehmen
- Expedition -
- Schwerfuhrwerk
- Große Lagerhalle -

Gas

für die gesamte Wärmeerzeugung in
Haushalt, Gewerbe und Industrie.

Stete Betriebsbereitschaft, schnellste
Heizwirkung, höchste Wirtschaftlichkeit,
absolute Betriebssicherheit, vielseitige
Verwendungsmöglichkeit.

Auskunft durch

Städt. Gaswerk Offenburg

Tel. 1719.

Metallgießerei Windhlag i. B.

Inh.: Karcher & Kiefer

Legierungen für alle Zwecke
Phosphorbronce, Rotguß, Messing,
Aluminiumguß, Lagermetall, Stahlgieß.
Modell- und Kollierguß
Rotgußstangen und Büchsen
stets vorrätig
Sonderheit:
Aluminiumtöpfe mit verstärktem Boden
Spüh- und Schüttelbecken
Denkmal- und Grabfriedigungen
(Bronze, Ketten und Gitter)
(7187)

Badische Marken-Butter
Münsterkäse

40 und 50 % f. i. d. Zr.

Speise- und Rahmquark
liefert in
hervorragender Güte

ORTENAUER MILCHZENTRALE
G. m. b. H.
Offenburg (Baden)

FERRO - EMAILPLAKATE

DOLD

SIND WELTBERÜHMT

AETZ- u. EMAILLIERWERKE
C. ROBERT DOLD
OFFENBURG IN BADEN
DIE ÄLTESTE UND GRÖSSTE EMAILPLAKATFABRIK EUROPAS

BOOS & HAHN G.M.
B. H.
ORTENBERG BADEN

das führende Werk für

EMAIL-PLAKATE

J. Grosselfinger & Cie. / Offenburg

Tiefbau-Unternehmung und tech nisches Büro

(Gegründet 1888)

Projektiertung und Bau von Wasser- und Gasversorgungs - Anlagen jeder Größe -
Reinigung alter Rohrnetze - Kanalisationen - Kläranlagen - Beton- und Eisenbeton-
bauten - Straßenbauten bewährten Systems - Technische Beratung



Generalvertretung:

Mercedes-Benz, B.M.W.

Verkauf - Reparaturwerk

Automobilgesellschaft **SCHOEMPERLEN & GAST**
Offenburg, Ortenbergerstraße 26. Stammhaus Karlsruhe



Offenburger Gewerbe und Industrie

IDEAL
Geschirr-Aufwaschapparat
hygienisch
praktisch
ubewahrt

MEIKO
Spezialfabrik für Geschirrspülmaschinen
OFFENBURG/BADEN

SINGER Nr. 88



Offenburg - Hauptstraße 54
Telefon 1589

Besuchen Sie unseren Stand im Ausstellungszelt

Peter Valentin

Offenburg i. B., Schwarzwaldstraße 26
Telefon 1796

Anfertigung von Grabdenkmälern
aller Art,
in Holz und Stein.
Bildhauerei
Altarbauerei

Die erstklassige, elastische und geräuschlose

Patent- Matraken

kauft man nur bei

Georg Schmid
Offenburg i. B.,
Gaswerkstraße 26

Spezialgeschäft für
Patentmatraken

Landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft
Offenburg

Bei der Landwirtschaftlichen Halle (7162)

Futtermittel
Kunstdünger
Saatgut
Kartoffeln usw.

Blumenhaus Dürmer

Inhaber: Fritz Schweizer
Telefon
Nr. 2163

Binderien und Schnittblumen
Topfpflanzen, eigene Gärtnerei

Guido Einstein

Gartenbaubetrieb
Offenburg i. B.

Telefon 1251 beim Friedhof
Anlage und Unterhaltung von Gräbern
Binderien und Dekoration

100 Jahre Offenburger Gewerbeschule

Es sind 100 Jahre verfloßen, seit die Offenburger Gewerbeschule errichtet worden ist. Aus bescheiden Anfängen heraus, als eine Art Sonntagschule, wurde sie gegründet. Und sie hat sich herausentwickelt zu ihrer heutigen Bedeutung für den gewerblichen Nachwuchs in Stadt und Land. Es ist begreiflich, ja sehr begrüßenswert, daß die Gewerbeschule dieses Jahr aus Anlaß ihres Jubiläums zusammen mit der Ortenauer Herbstmesse eine großausgelegene Ausstellung veranstaltet.

Wir sehen in dieser Ausstellung ein großes Stück handwerklichen Schaffens und Könnens, das sich innerhalb dieser 100 Jahre zu dieser Vollendung, in die wir es heute bestaunen, entwickelt hat. Wer noch nicht weiß, was unsere Gewerbeschule leistet, der muß unbedingt diese hochinteressante Schau sich ansehen, (damit er begreifen lernt, welchen wichtigen Faktor die Schule heute in unserer industriellen hochentwickeltesten Zeit für das Handwerk darstellt).

Und wenn nach Beendigung der Ausstellung die Schüler, vor allem die Leitung der Gewerbeschule, die ausgestellten Arbeiten in die Arbeitsräume zurücknehmen, dann werden sie bestärkt sein durch Lob und Anerkennung der Besucher zu weiterer fruchtbringendem Schaffen. Sie dürfen auch jeglicher Unterstützung und Wertschätzung des Offenburger Publikums gewiß sein; denn bei dieser Schau wird jeder verstanden haben, welche Vorschulung der Gewerbeschüler erhält, und wie sich diese in seinem späteren Beruf auswirken muß.

Der Gartenbau auf der Herbstmesse.

Von Jahr zu Jahr hat sich die Beteiligung des Gartenbaues auf der jeweiligen Herbstmesse gesteigert. Der Grund hierfür war in der Tatsache zu suchen, daß Blumen, Obst und Gemüse zu einem ganz gewaltigen Prozentsatz aus dem Auslande eingeführt wurden. Der deutsche Gärtner und Bauer war daher genötigt, zu zeigen, was er leisten kann, daß des Deutschen erste Pflicht es sein mußte: Erst deutsche Erzeugnisse zu verbrauchen und dann erst, wenn es sein muß, vom Auslande beziehen.

Die diesjährige Messe ist die erste im neuen Reiche, die erste, bei der schon zuvor festgestellt wurde, daß der einheimischen Landwirtschaft und dem Gartenbau der erste Platz innerhalb unserer Grenzen gebührt.

Aber dafür hat heute jeder eine Probe seiner Leistungsfähigkeit abzulegen. Das Blumenmeer in der vorderen landwirtschaftlichen Halle wird nicht nur das Auge des Besuchers erfreuen, es wird uns alle mit Stolz und Selbstbewußtsein erfüllen; denn alles, soweit das Auge reicht, alles ist in deutscher Erde hochgezogen, von einheimischen Gärtnern und Landwirten gepflegt worden.

Obst und Gemüse lassen in ihrer satten Reife jeden erkennen, daß unsere Regierung unbedingt Recht hat, wenn sie von jedem verlangt:

Esst deutsches Obst und deutsches Gemüse!

Helft dem deutschen Bauern! Helft allen denen, die wieder mit viel Sorgfalt und Liebe bemüht waren allen zu beweisen, daß unseren Erzeugnissen allen andern voran der erste Platz gebührt.

Franz Wroblewski, Offenburg

direkt am Bahnhof
Automobile
VERTRETUNGEN

Auto Union A.-G. BÜSSING NAG
Wanderer D.K.W. Vereinigte Nutzkraftwagen A.-G.
Verkauf, Reparatur, Tag und Nachtdienst, Garagen

Auto- und Karosserie-
Reparaturwerkstätte

Elsäßer & Kimmig
Offenburg (Baden)
Friedrichstraße 51

Emil Furtwängler
Blecherei und Installation
Ausführung sämtl. sanitären Anlagen
Offenburg - Gerberstraße 16
Telefon 1488

Karl Kammerer
Ecke Gerber- und Spitalstraße. - Telefon 1195
Offenburg (Baden)

Das Spezialgeschäft für
Seifen - Parfümerie - Wadswaren

Möbel

kaufen Sie preiswert und formschön
gegen Bedarfsdeckungscheine bei
Max Rebold, Offenburg
Berderstraße 2 - Telefon 1985

Fahrräder

„Mifa“ „Griete“
Fahrraderlastteile
Reparaturwerkstätte
für Fahr- und Motorräder
Walter Gref, Offenburg
gegenüber Winterschule, Am Anstadort 10

Neue Kolben,

Zylinder ausschleifen
Werkstätte für Automobil- und
Motorrad-Reparaturen
Reisenlager - Areal-Tankstelle
Wilhelm Basche, Offenburg
Bühlerstraße 38 - Telefon 1351

WILLY SCHNEIDER Offenburg

Kittelgasse 2 - Telefon Nr. 1815.
Postscheck: Karlsruhe 37198



Reparatur-Werkstätte f. die elektrische
Ausrüstung in- und ausländischer Kraft-
fahrzeuge - Batterie - Instandsetzung,
-Ladestation, -Lieferung und -Über-
wachung



ALFRED LINK
Offenburg

Hauptstraße 17 Telefon 1118

Generalvertretung der

ADLERWERKE

Frankfurt am Main

Reparaturwerkstätte -

Auto-Zentrale Rothmund



Reparatur-Werkstat
- Garagen -
Groß-Tankstelle

Offenburg, Ortenbergerstraße 13
Telefon 1547

Autovertretung
Reparaturwerkstätte

Großgarage, Tankstelle - Telefon 1320

Fritz Hammer
Offenburg i. B.,
Telefon Nr. 1320



Personen- und Lieferwagen
Drei- und Vierrad-

Franz Spiek, Offenburg (Baden)
Hauptstraße 33 (7156) Telefon 2064

Christoph Schmitt, Lackiermeister
Offenburg i. B. - Moltkestraße 53

Auto-Spritz- und Handlackierung
Karosserie - Reparaturen aller Art

Pfaff Nähmaschinen

Reparaturwerkstatt

August Wagner, Offenburg i. B.
Langestraße 6 - Telefon 1844

Hubert Schuppeler, Offenburg i. B.
Gymnasiumstraße 8
Alle Arten

Bau-, Möbel- und
Dekorationsmalerei
Liefert in guter Ausführung.

Inseriert im
Führer!

Reformhaus Leib,
Offenburg, Hauptstraße

ist jedem bekannt als
Fachgeschäft für neuzeitliche
Ernährung und Kosmetik
Ausstellung im Zelt

Franz Wiedemer

Blumengeschäft
Gärtnerei

Offenburg (Baden)
Zellerstraße 19
Telefon 1643

Das grosse Herbst - Angebot

Kleiderstoffe

Einfarbige Wollstoffe
in neuen Herbstfarben, moderne Gewebe 1.75 - .98

Neuheiten
in guten, warmen Wollstoffen 70-80 breit 99¢ 1.10

Mantelstoffe
140 breit, reine Wolle, neuartige Gewebe 5.85 3.95

Wachstamt
neue schöne Druckmuster, schlarbia 1.88, 1.25 0.85

Warme Bettfächer
mit farbigem Rand, vollweib geblickt 140/220 ar. 8.90, 2.75 1.95

zum Tag des deutschen Bauern

Fast 100 Jahre tätigt unsere treue Kundschaft die notwendigen Einkäufe für den Herbst und Winter bei uns. Eine schöne Tradition. Ebenso alt sind für unser Haus die bewährten Grundsätze:

Die Güte der Qualitäten über alles.

Der Preis dafür so billig wie irgend möglich!

Aus der Herbstauswahl und Preiswürdigkeit nur einige Beispiele:

Trikotagen

Damenschlürfer
innen sehr warm gefüttert oder Bläse 1.10, -.85 -.80

Ferrenunterhose
innen sehr warm gefüttert, Gr. 45 1.90 1.45

Ferrenunterhose
regulär gefüttert innen geraubt, Gr. 45 1.10

Strickwaren

Trikotwesten
Volterafarm, melierte Farben, bunter Web 1.95

Damenweste
mit Krage, Jacquardmuster, gedeckte Farben 1.75 3.90

Ferrenpullover
regulär gefüttert, mit Krage, langem Arm, Weiswollschub 2.75 4.90

Konfektion

Damenmäntel
ganz gefüttert, mit echten Pelztrauen, mod. Stoffe 25.50 17.50

Frauenmäntel
als Trachtenmantel geeignet, vollweib, aus gutem Rids 22.50

Ferrenmäntel
moderne Mäntel und schwarze Paletots 48.-, 36.- 28.00

Lodenjoppen
ganz gefüttert, aus soliden Stoffen 12.75, 10.84 7.90

Strickwolle

reines Kammgarn, schwarz, grau und modelfarbig 100 Gramm -.75, -.65, -.45 -.39

Praktische Werktagkleidung

am Stück und als Fertigwaren, bekannt durch ihre ganz besondere Haltbarkeit

nirgend anders besser! - nirgend billiger!

JOSEF FAIST NACHF

Oberkirch Oppenau

Mode- und Aussteuerhaus

Alle Trachtenartikel des Reich-

tales und der Umgebung pflegen wir mit ganz besonderer Sorgfalt. Auch

hierin finden Sie bei uns immer Neuheiten zu billigsten Preisen!



Deutsche Waren

Die Wappen aller deutschen Städte sind Sinnbilder deutscher Schaffenskraft und deutschen Gewerbes. Viele Hundert könnten wir aufzählen - - und es wären noch so wenig. Selbstverständlich sind wir deutsche Waren aus allen Produktionsstätten des Reiches.

Kleiderstoffe	Amisleidestoffe	Trikotagen	Strümpfe
Crêpe-Boncie einfarbig, zirka 95 cm breit, besonders für Schul- u. Kinderkleider geeignet ... 1.00	Crêpe Maroc einfarbig, zirka 95 cm breit, für Mantelfutter geeignet ... 1.35	Damen-Unterrocken aus fein. Trikot, in weiß, rosa u. lachs 0.95 0.75 0.50	Damenstrümpfe künstl. Wollseide, platt 1.50
Schotten-Karo reine Wolle, in den schönsten Farbenstellungen ... 1.35	Crêpe Satin weichstes Gewebe für Abend- u. Gesellschaftskleider in allen Abendfarben 3.90	Damen-Hemdchen offen u. Windelform in vielen Farben 1.45 1.25 0.88	Damenstrümpfe künstl. Maltseide, solide Verarbeitung ... 1.50
Fresco-Karo reine Wolle, sehr moderne Webart, in feinen Farben und Mustern ... 2.25	Crêpe Borado weichfallender Modestoff in dezenten Herbstfarben zirka 95 cm breit ... 3.90	Damen-Schlürfer innen geraubt, schöne warme Qual. 1.50 1.25 0.95	Damenstrümpfe künstl. Wollseide mit Wolleplatt, Marke Rogo 2.75
Diagonal-Karo feine Muster in den neuesten Farben, reine Wolle, ca. 95 cm breit ... 2.75	Flamengareversible aparte Kreppbindung mit Satin Absette f. Nachmittagskleider, ca. 95 cm brt. 3.90	Damen-Schlürfer mit Frotteefutter, besond. dankb. im Tragen 1.25	Kinderstrümpfe Mako imit., ein guter Schulschulstumpf ... 0.50
Mantel Diagonal ca. 130 cm breit, einfarbig, welche, hochwertigste Qualität ... 4.75	Craquele hochwertige Qualität für das elegante Kleid, zirka 95 cm breit ... 3.40	Damen-Unterrock m. Frotteefull. u. angeschn. Achsel, gute Qual. 1.95 1.65	Kinderstrümpfe mit Wolle plattiert ... 0.98
Mantel Fisgrat reine Wolle, sehr aparte Stoffart für Sportmäntel, ca. 130 cm breit ... 7.50	Matkrepp raye einfb. gestreift in zarten Pastellfarben, für Kleider u. Blusen, ca. 95 cm brt. 3.90	Kinder-Schlürfer mit warmem Futter in vielen Farben 0.68 0.75 0.50	Kinderstrümpfe r. Wolle, sol. Qual. 1.75
		Kinder-Unterrock inn. geraubt, mit hübsch. K'seideneffekten ... 1.25 1.00	Sportstrümpfe für Knaben, sehr strapazierfähig ... 1.20 0.95 0.68
			Sportstrümpfe für Herren, meliert, mit elast. Rd. 2.20 1.95 1.25 0.50

Handelshof
HAUPTSTRASSE 72 OFFENBURG IN BADEN

Die Eröffnung meiner bedeutend erweiterten Geschäftsräume erfolgt am Sonntag, den 1. Oktober

• Meine bisherigen Spezialabteilungen haben eine wesentliche Vergrößerung erfahren und biete ich Ihnen in allen Abteilungen eine unübertreffliche Auswahl •

Hüte in bekannt. Fabrikaten wie:
MAYSER, WILKE, BORSALINO.
Mützen für Straße und Sport.
Uniform-Mützen

Berufskleidung
für alle Berufe,
in allen Weiten,
vorrätig.

Herren-Hemden **Herren-Trikotagen**
in allen Ausführungen und Preislagen. **Socken / Sportstrümpfe.**
Kragen / Alleinverkauf der „Mey-Kragen“

Krawatten in allen Preislagen u.
größten Sortimenten

Lederwaren
Reisekoffer, Aktentaschen, Damentaschen
in vorbildlicher Auswahl.

Pullover flotte Formen,
in vielen Sortimenten.
Westen letzte Neuheiten,
in allen Preislagen.
Sport-Strümpfe

Handschuhe
für Damen und
Herren, in allen
Ausführungen u.
Preislagen.

Meine Spezialabteilung „**Damenstrümpfe**“
wurde ganz bedeutend ausgebaut.
Überzeugen Sie sich von meiner umfangreichen Auswahl.

Besondere Sorgfalt habe ich der Vergrößerung meiner
Abteilung „**Pelzwaren**“ geschenkt.
Was die Mode verlangt, finden Sie bei mir.

Karl Kimmerle, Inh.:

L. HESS

Offenburg **Haupt-Langestr.**

Sonntag von 1-5 Uhr geöffnet

Die nachstehenden Firmen haben den prachtvollen Neubau Hess-Kimmerle-Adler erstellt:

Karl Friedmann
Zimmermeister
(B. D. S.)
Zimmergeschäft. / Treppenbau / Bauschreinerei
Sägewerk / Freitragende Spezialkonstruktionen
in allen Spannweiten
Gegründet 1868
Offenburg i. B.
Bähringerstraße 4-6

Ausführung von
Boden- und Wandbelägen
S. Schwarz
Soh-, Tief und Betonbau
Offenburg i. B., Turnhallestraße 5
Spezialgeschäft
für Plattenarbeiten. Telefon 1187

Emil Scheurer, Offenburg
vorm. Jos. Scheurer
Gegründet 1864 — Telefon 1088

**Bauschlosserei und
Eisenkonstruktion**

Franz Hogenmüller, Offenburg
Zimmermeister
Schwarzwaldstraße 18 — Telefon 1503

**Zimmerarbeiten
Bauschreinerei
Treppenbau**

Heinrich Petri
Malermeister
Offenburg i. B.
Franz Volkstraße 64
Telefon 1639

F. J. Gresbach
Malermeister
Offenburg i. B.
Friedrichstr. 48
Telefon 1507

Ausführung der
Eisenkonstruktion
Gustav Müller
Eisenkonstruktionen
Bauschlosserei
OFFENBURG - Hildastraße 40
Telefon Nr. 1291

Otto Zepp
Zentralheizungs - Fabrik
Offenburg (Baden)
Friedrichstraße 41

Adolf Burg, Offenburg i. B.
Rosenstraße 5 — Telefon 1222

Ausführung von Installa-
tionen, Sanitäre Anlagen,
Gesundheitstechnische
Einrichtungen - Junkers
Badeeinrichtungen

Karl Hellerich, Offenburg i. B.

Franz-Volkstraße 21 — Telefon 1563
Einziges Spezialgeschäft
am Platze für Holz-, Well-
blechrollen, Schaufenster-
Patentrollen u. Rollgitter

Wilhelm Hoferer
Zimmergeschäft
Offenburg, Hildastraße 4
Bauldreinerie
Treppenbau
Zimmerarbeiten
Telefon 1376

E. & F. Link
Oberkirch i. R.
Krankenhaus-Einrichtungen
Brücken-Eisenbau

A. Santolin & B. Surré
B. Frank Nachf.
Offenburg i. B.
Telefon Nr. 1665
Angelaasse 6

**Terrazzo Asphalt-Plattenbelag
und Sementwarengeschäft**

August Keller, Offenburg i. B.

Ausführung von
feuerfesten Türen
und Treppengeländern

A. WACKER

Baumeister
Hohbau - Tiefbau - Eisenbetonbau
Offenburg, Friedrichstraße 5
Telefon 1201

S. Renaud
Offenburg - Telefon 1341
Industriegelände
Glaserie -- Schreinerei
Schaufenster-Anlagen --
Laden-Einrichtungen

Gebrüder Schmid
Fab. Jakob Schmid
Bau-, Gitter- und Konstruktions-
Schlosserei
Telefon 1845 — Offenburg — Ritterstraße 14

Mittelbadische Ziegelverkaufsstelle
Baumaterialien-Großhandlung
Offenburg, Poststraße 6

Filialen:
Appenweier, Achern, Lahr-Dinglingen
Lieferte sämtliche Baumaterialien
Wand- und Bodenplatten
Fassaden-Keramik-Platten
G. m. b. H.

Oskar Schmidt, Offenburg
vormals Franz Schmidt
Bauschlosserei
Hauptstraße — Telefon 1850

Dresdner Bank ^{Ab} ^{1. Oktober} ^{Hauptstr. 23}

Zweigniederlassung Offenburg

(zwischen Elektrizitätswerk Mittelbaden und Raffer Strübel gegenüber der evangelischen Kirche)

Während der Herbstmesse in Offenburg

Große Möbelschau

in unseren sämtlichen Räumen

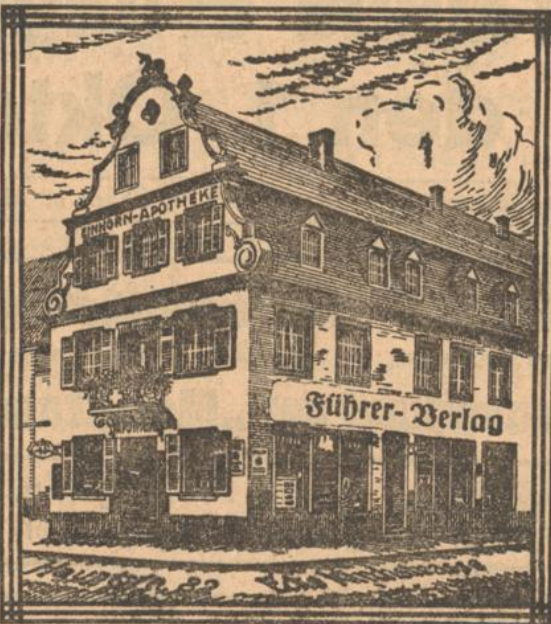
Möbelhaus Otto Däne

G. m. b. H.

Steinstr. 2 (im Feuerhaus) und Hauptstr. 75 (Ecke Marktplatz)

Während der Möbelschau besonders Preisvergünstigung, auch bei Teilzahlung

Am Sonntag, den 1. Oktober geöffnet!



Fährner-Verlag G. m. b. H.
Geschäftsstelle Offenburg
Abt. Buchvertrieb
Telefon 2174
im Hause der Einhorn-Apotheke.

Kaffee Strübel

Offenburg, Hauptstraße 21
Das vornehme Familien-Kaffee
Täglich mittags und abends:
Erfolgreiche Künstler-Konzerte
Donnerstags und Samstags:
Familien-Tanzabende
Reichhaltiges Weinbuffet
Wagner, Bränders u. Kuhn-
bacher Spezialbiere.
Eigene Konditorei (7021)

Weder die Herbsttage
trinken Sie einen
guten Kaffee
im Pavillon in der Ausstellungshalle



Zum Kleinen Warenhaus

Spezialgeschäft im:
Kinder-, Damen- und Herren-
westen und Pullover, alle Sorten
Strumpf- und Sportwollen,
Große Auswahl in Kinder- und
Damenstrümpfen, Sportstrümpfen,
Sporthemden
Außergewöhnlich billige Preise!
Oskar Kuffer, Langstraße 1a
(beim Kloster)

TRIUMPH

Vertreter: Franz Dohs,
Offenburg, Republikstr. 8
Telefon 1406 (7003)

Einen Notgroschen

zu haben hat schon Tausende vor Entbehrungen bewahrt und zu neuem Wohlstand verholfen.
Wer nicht spart, hat von der Zukunft auch nicht viel zu erwarten!

Städtische Sparkasse

Oberkirch im Renchtal

Bringen Sie Ihre Spargelder zu uns
Sie fördern damit die Arbeitsmöglichkeit
in unserer engeren Heimat!

Städt. Sparkasse Offenburg

Öffentliche Spar- und Creditanstalt
Telefon Offenburg Nr. 1101 und 1015

Bruchbänder, Leibbinden,
Orthopädische Apparate,
Rumpflieber nur beim Fachmann
FIDEL BELL, Offenburg
Staatlich geprüfter Orthopädiemeister
Telefon 1374 Steinstraße 1

BOSCHERT Spezialgeschäft für Herren- und Knabenbekleidung OFFENBURG

Brauerei Jockerst, Bohlsbach

H. Biere - reine Weine - gute Küche
Gr. Saal für Ausflüge Telefon Offenburg 1991

Josef **HUBER** Offenburg
Hauptstraße 38, beim Postamt
Das billige Haus für
Qualitätsschube

Neu herbeigebracht:
Fabelhafte Modelle
in Damenspongen, Pumps usw.

Sehr vorteilhafte Angebote in
Herren- und Kinderschuhen

Beste Qualitäten in
Arbeits- und Sportschuhen
extra billig.

Die Besichtigung meiner Schaufenster
lohnt sich!

Spare

auch in schweren Betten, wenn auch
in kleinen Beträgen. Viele Vorteile
geben auch ein viel! Spareklagen
von 1 Mark an nimmt entgegen die
Badische Landwirtschaftsbank
(Bauernbank) e. G. m. b. H.

Filiale Dinglingen:
Karl-Gärtnerstraße 15

Filiale Offenburg: Hauptstraße 128
mit Poststellen in Rehl, Blumenstraße 17, und
Oberkirch beim Lager der Bad. Landw.
Zentralgenossenschaft

Mehr Licht!

4 bis 5 mal bessere
Lichtabstrahlung oder
bei fünfteil Strom-
ersparnis. Kostet auf
jede Glühlampe zum
Preis von 0,75 Mk.
1,30 und 1,50 Mark.
Diese Lampen, fehr-
erhaltenes auch,
Ständer im Schau-
fenster (7085)

Rauhaus Weiber
Offenburg
Dauwstraße 7a

„Augendiagnose“

Naturheilkundiger
Magnetopath
KARL VEIT
Offenburg, Hauptstraße 5
Sprechstunden: 8 bis 6 Uhr täglich
Wiele Dankschreiben
(7129)

Emil Niedinger, Offenburg
Mechanische
Fellenhauerei und Schleiferei
Lager in neuen Feilen
Spezialität:
Aufhauen von krummen Feilen

Schuh-
und
Sporthaus
Philipp WAHL
Lahr (am Schloßplatz)
7084

Maler Wohnung!

Schlammkreide (Champauner Noteltette)
per 100 kg. 5.40 Mark

Erdfarben, Kleinverf. per Kilo nur 40 Pf.

Wemliche Farben, Kleinverkauf per Kilo
von 80 Pfennig an

Terpentinerlack „Canaalol“ der Atlas
nur 65 Pfennig

Reinweißlack per Liter nur 90 Pfennig

Sämtliche Lacke, Ölmalerei, Schwämme, Öle
sowie Werkzeug alle Malerbedarfsmittel
kaufen Sie billigst nur im Spezialgeschäft

Getinger, Lahr in Baden
Werderstr. 50, gegenüber dem St. Josefshaus

Seelbach bei Lahr
Brauerei Köstler
eigene Biere, gute Küche u. Keller

Gengenbach i. K.
Brauerei Willmann
Stammlokal der R. G. M. b. H.
Gute Biere und Biere. Gute Küche
Wirt: Otto Geiser (7090)

NS treffen sich in

Gasthaus zum „Nestel“
Dillbach i. R.
Selbstbrennende Weine, gute Küche,
kalte und warme Speisen zu jeder
Zagzeit, schöne Fremdenzimmer,
volle Pension von 3.- Mark an.
Besitzer: Leo Schödlitz
Vertikalkal der R. G. M. b. H. 708

Lahr i. B.
Gasth. z. „Badischen Hof“
Bester Bier, gute Küche
Fremdenzimmer 2.- Mark - Garage
(7029) Wirt: H. Widmann Wm.

Berta Späth, Offenburg
Weberstraße 1 7081

Strumpf- und Strickwaren,
Baumwollgarne - Herren-
artikel - Strickwolle

Den deutschen
Gesellschaftstanz lehrt
Tanzschule Weber
Offenburg i. B. - Gildstraße 24
Privatunterricht 7088
Kursbeginn Mitte u. Ende September
Unterrichtserteilung auch auswärts!

„Rappen“ in Lahr
Widbekanntes Versammlunglokal der
R. G. M. b. H.
Bekannt für gute Küche und Keller.
Riegeler Bier. Karl Wahl

Ketterer-Bräu Hornberg ^{das feine} ⁷⁰¹³ ^{Qualitätsbier}